

Selenskyj erzählte Sunak von russischem Beschuss

02.01.2024

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte in einem Telefongespräch mit dem britischen Ministerpräsident Rishi Sunak, dass Russland in den letzten fünf Tagen mindestens 500 Raketen und Drohnen auf die Ukraine abgefeuert habe. Das Staatsoberhaupt schrieb darüber am Dienstag, den 2. Januar in Telegram.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte in einem Telefongespräch mit dem britischen Ministerpräsident Rishi Sunak, dass Russland in den letzten fünf Tagen mindestens 500 Raketen und Drohnen auf die Ukraine abgefeuert habe. Das Staatsoberhaupt schrieb darüber am Dienstag, den 2. Januar in Telegram.

„Ich habe über die Fortsetzung des russischen Luftterrors gegen ukrainische Städte berichtet. In den letzten fünf Tagen hat der Feind mindestens 500 Raketen und Drohnen auf die Ukraine abgefeuert“, so der Präsident.

Selenskyj dankte dem Regierungschef für den umfangreichen und vielseitigen Beitrag Großbritanniens zur Stärkung der ukrainischen Luftverteidigung, insbesondere mit Radaren, fortschrittlichen Anti-Drohnsystemen und Raketen.

„Wir haben über die Fortsetzung der Verteidigungszusammenarbeit gesprochen, wobei der Schwerpunkt auf der weiteren Stärkung der Luftverteidigung und der Langstreckenfähigkeiten der ukrainischen Streitkräfte liegt“, fügte der Staatschef hinzu.

Selenskyj betonte auch die Notwendigkeit, das bilaterale Abkommen über Sicherheitsgarantien für die Ukraine im Rahmen der Vilnius-Erklärung der G7-Länder (G7) so schnell wie möglich zum Abschluss zu bringen.

„Außerdem wurden die Positionen zur ukrainischen Friedensformel am Vorabend des vierten Treffens der Berater in Davos koordiniert und die Vorbereitungen für den Globalen Friedensgipfel auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs sowie die gemeinsame Arbeit an bestimmten Punkten der Friedensformel besprochen“, fügte der Staatschef hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.